

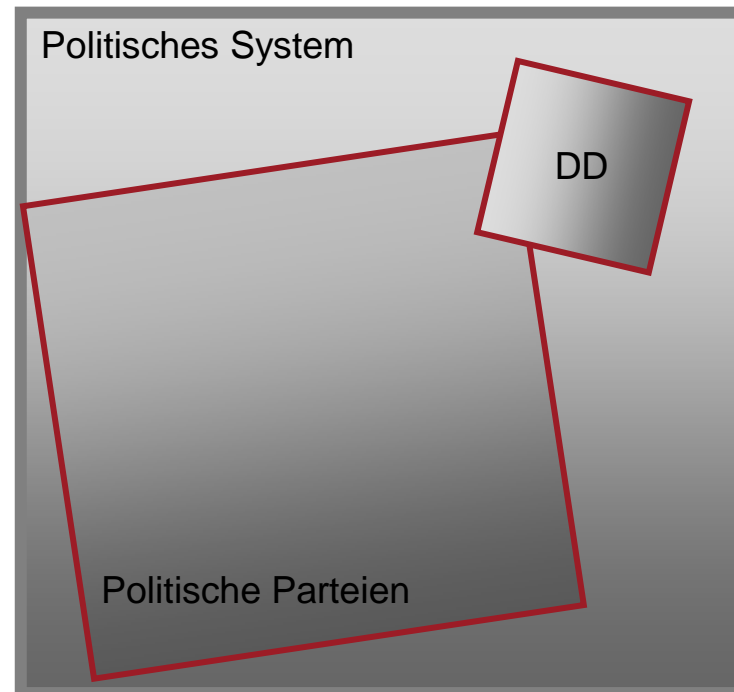
# **Schwächt direkte Demokratie die Parteidemokratie?**

## Die Praxis der deutschen Bundesländer im internationalen Vergleich

*Vortrag Jahrestagung Arbeitskreis Parteienforschung, Trier 2011*

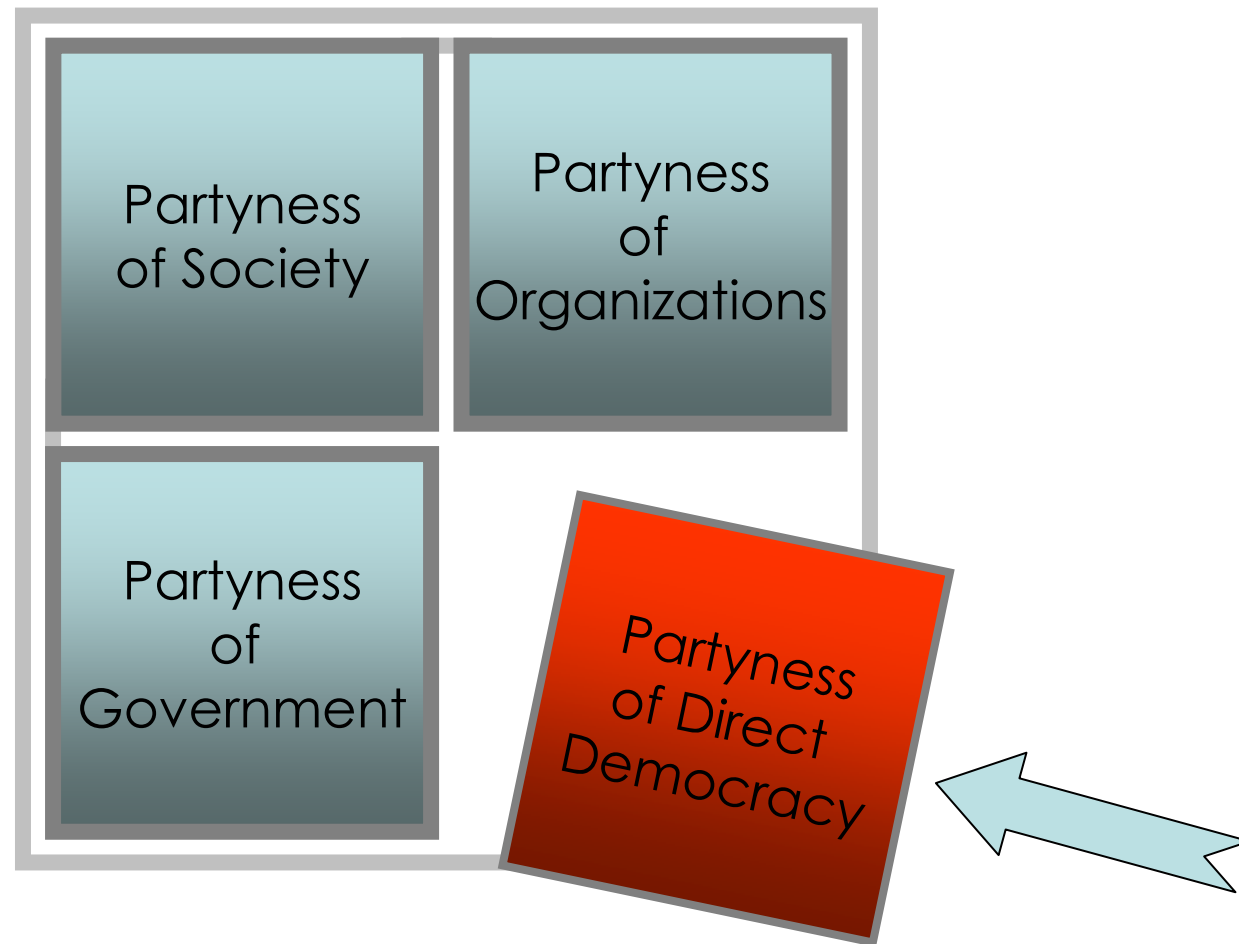
Dr. Eike-Christian Hornig  
Institut für Politikwissenschaft  
Technische Universität Darmstadt  
Hornig@pg.tu-darmstadt.de

# Parteienstaatlichkeit und direkte Demokratie → *Ausgangslage*



→ Stellt direkte Demokratie in der Praxis eine Schwächung der Parteien dar?

# Die Parteiendominanz direkter Demokratie



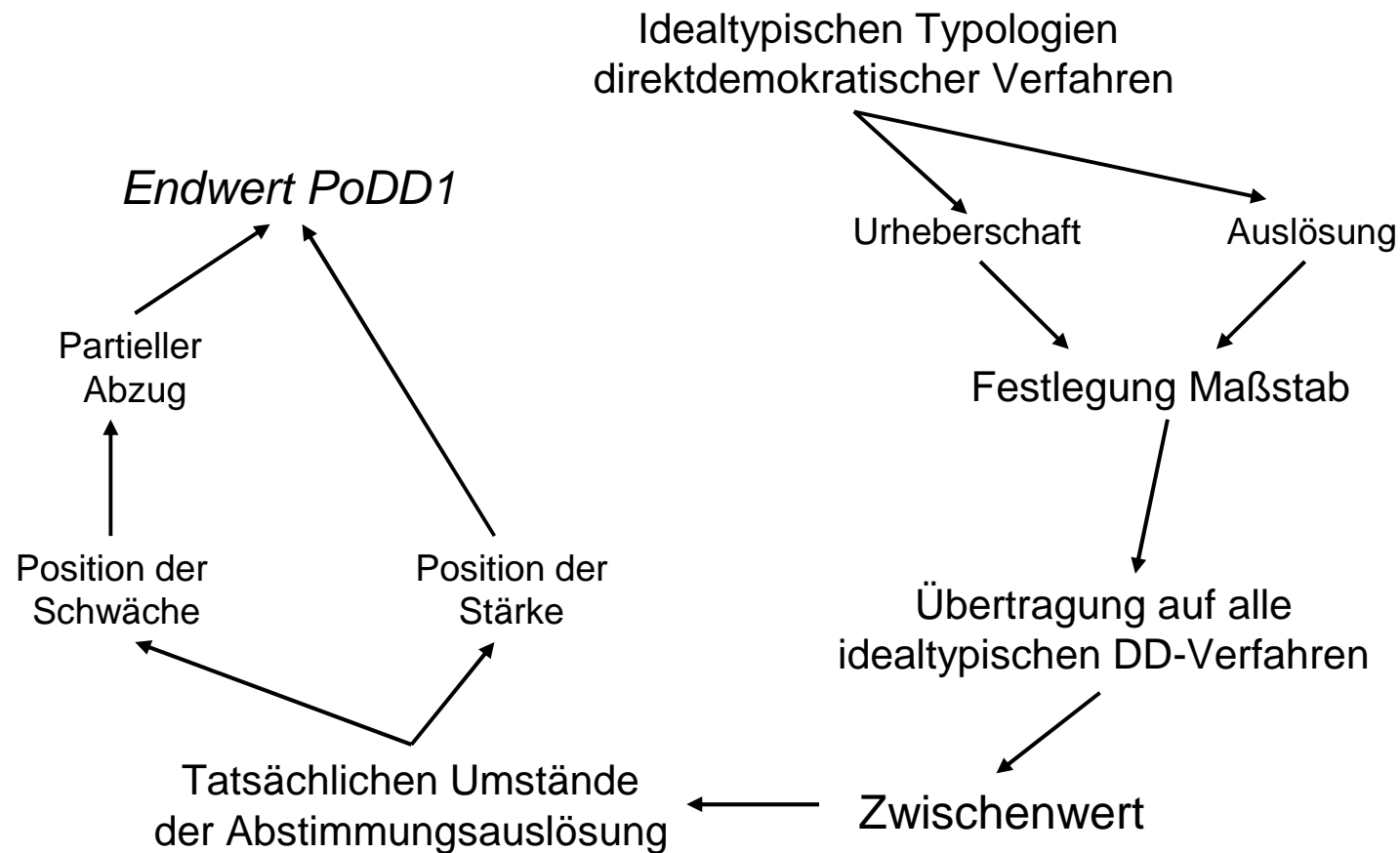
---

# Die Subdimension PoDD1



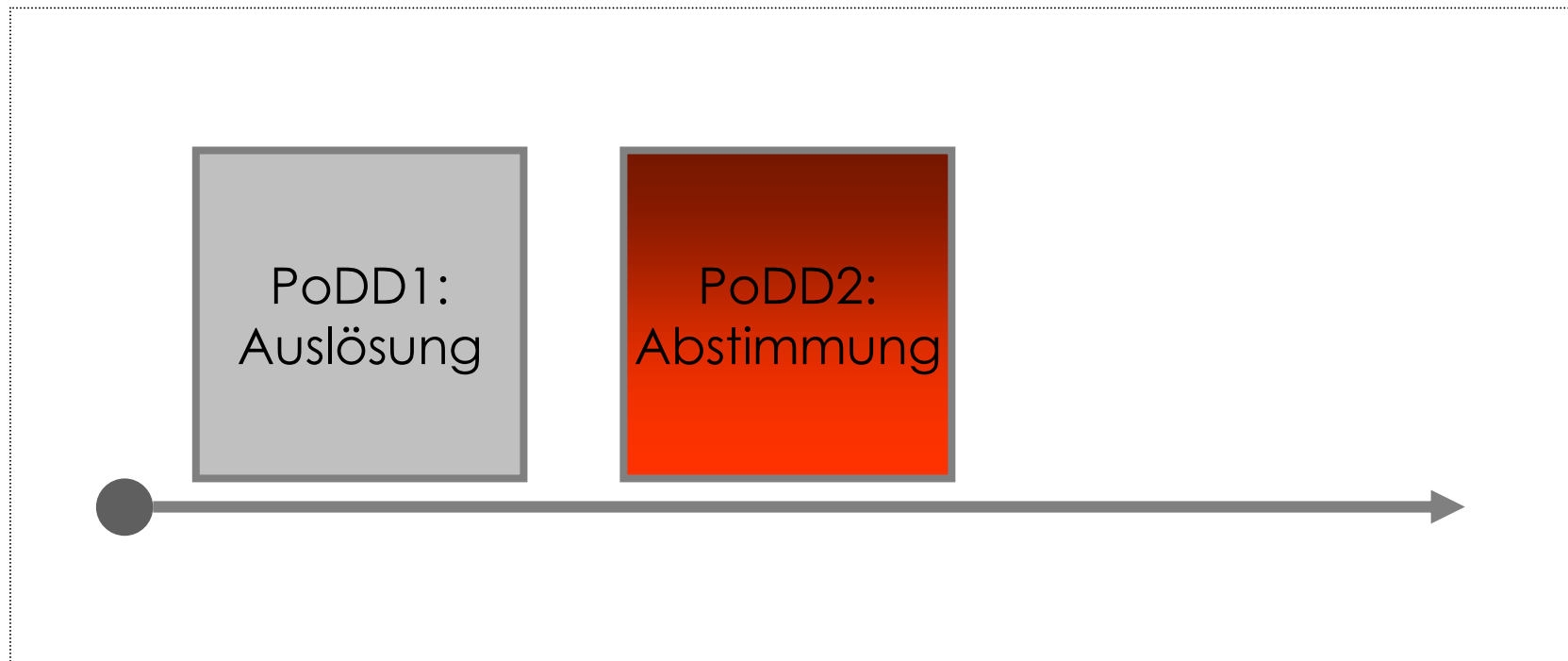
# Die Subdimension PoDD1

→ **Bemessungskriterien**



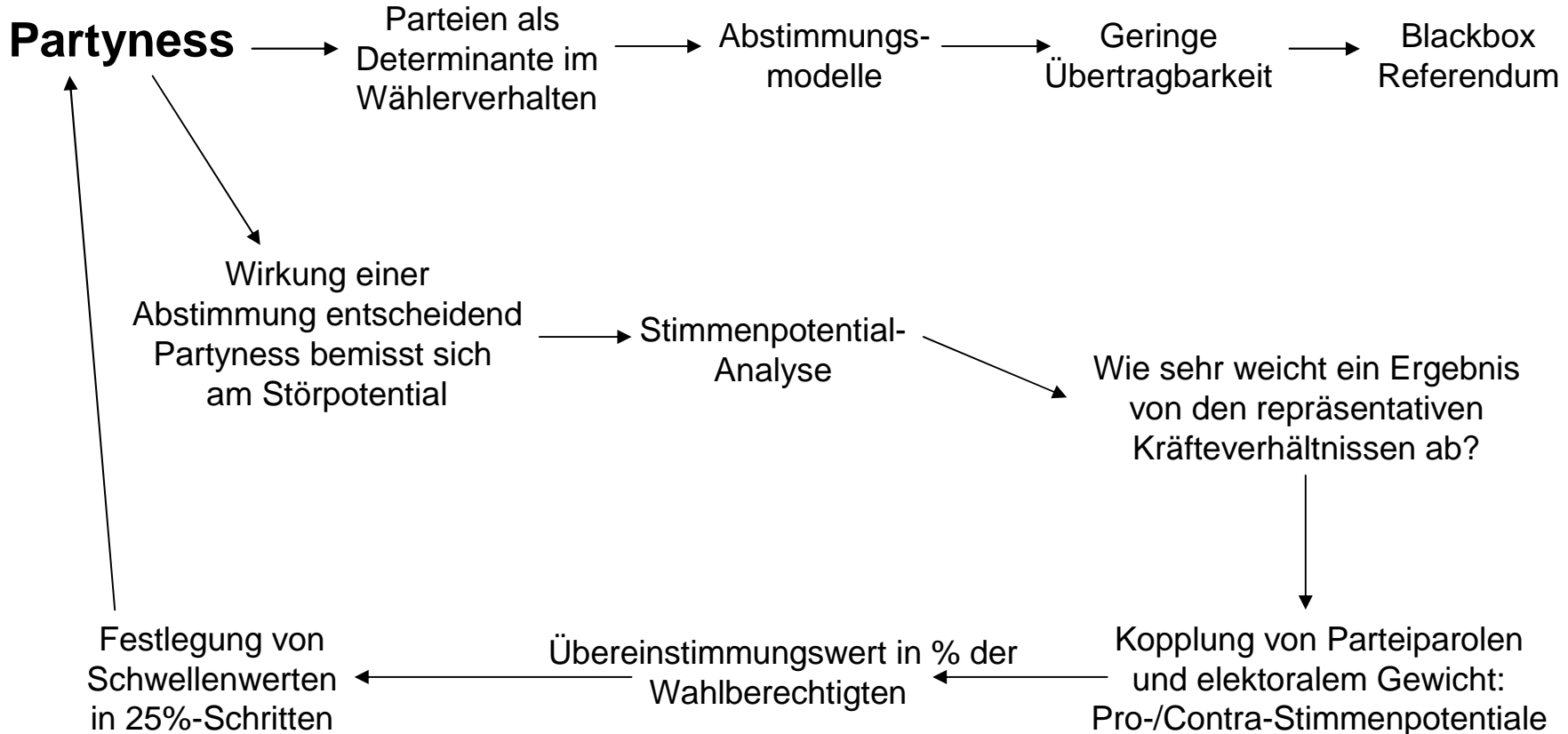
---

# Die Subdimension PoDD2



# Die Subdimension PoDD2

## → Bemessungsverfahren



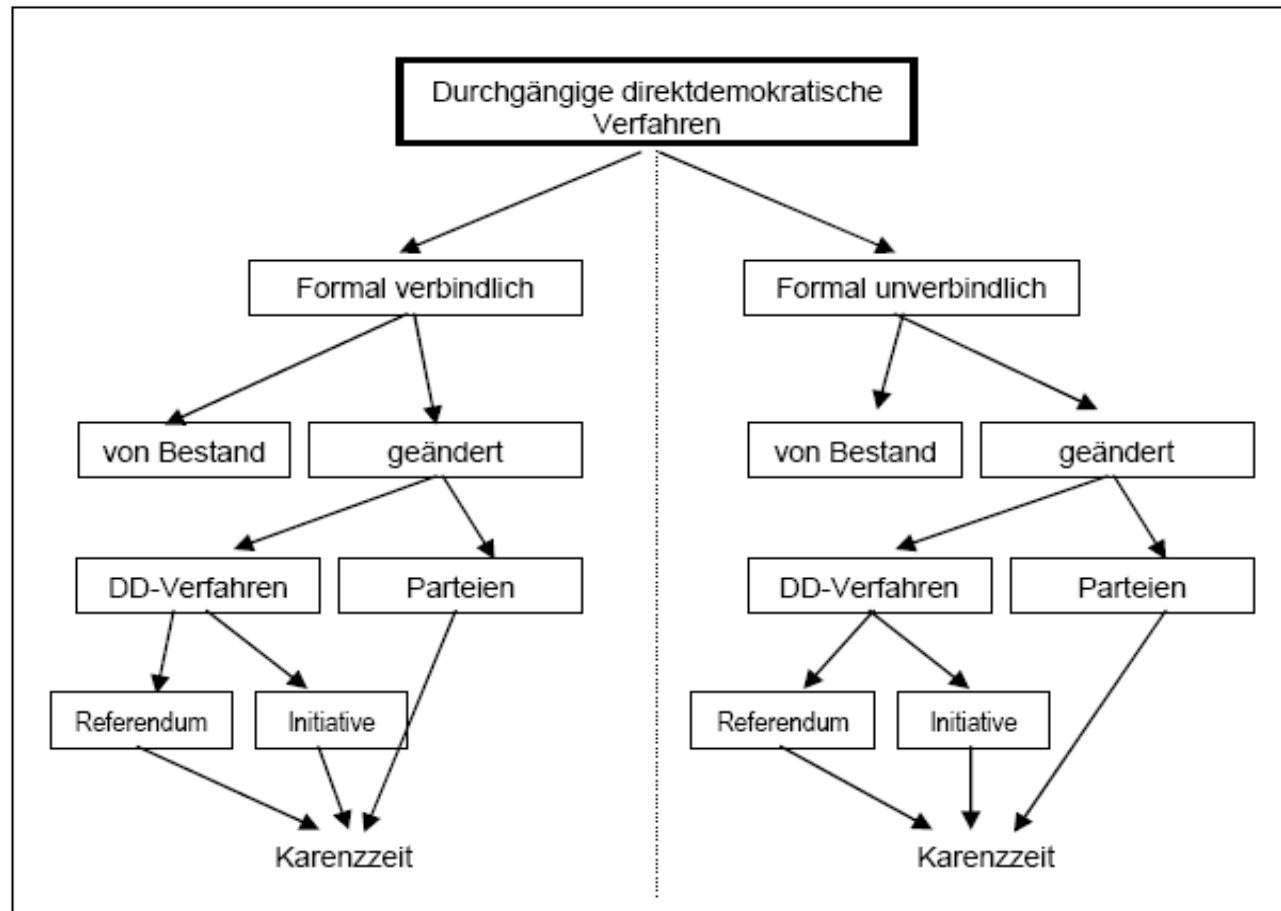
# Die Subdimension PoDD3





# Die Subdimension PoDD3

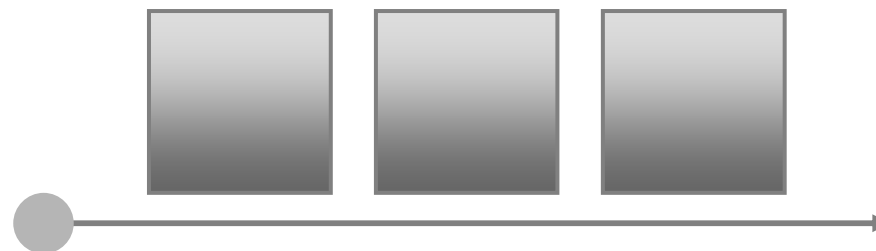
→ *Bemessungskriterien*



# Die Parteiendominanz direkter Demokratie

→ ***Bewertungsmaßstab PoDD-Gesamt***

Bewertung	Einteilung der partyness
0	Keine partyness
0 - < 1	minimale partyness
1 - < 2	mittlere partyness
2 - 3	ausgeprägte partyness

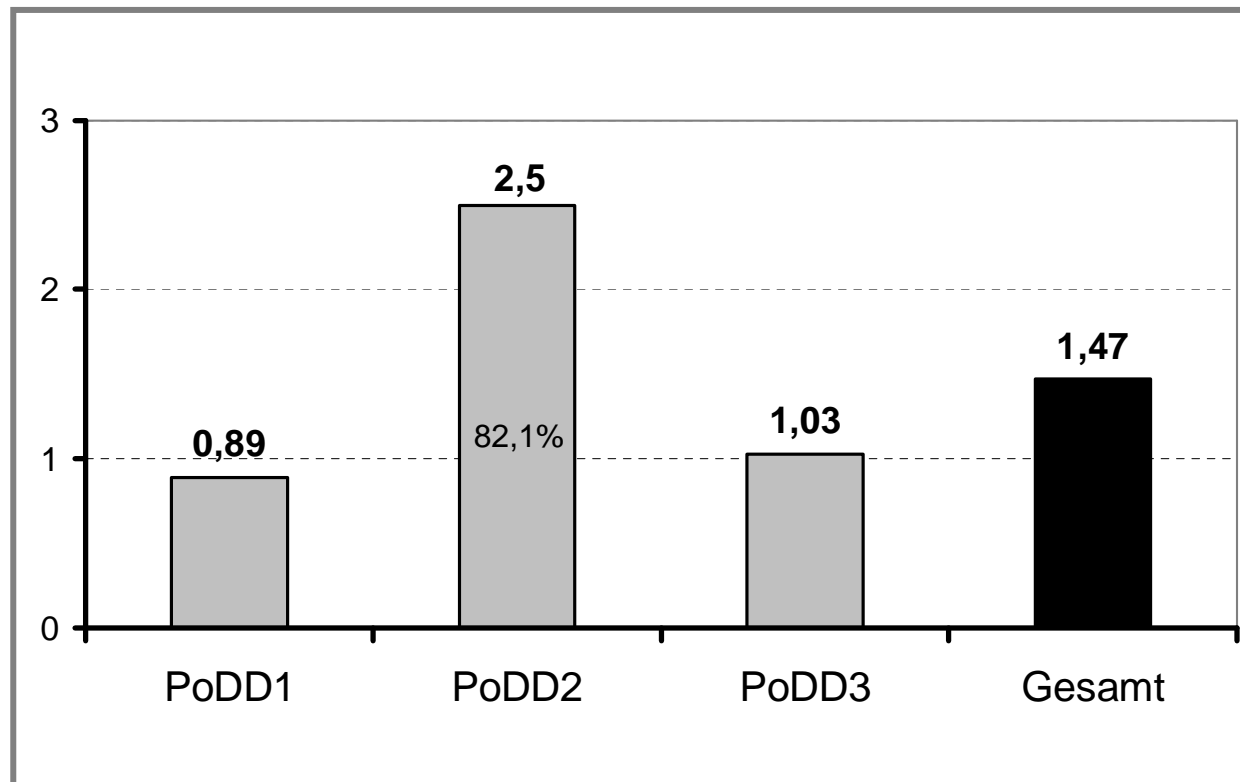


# Direkte Demokratie in den deutschen Bundesländern: Auswahl



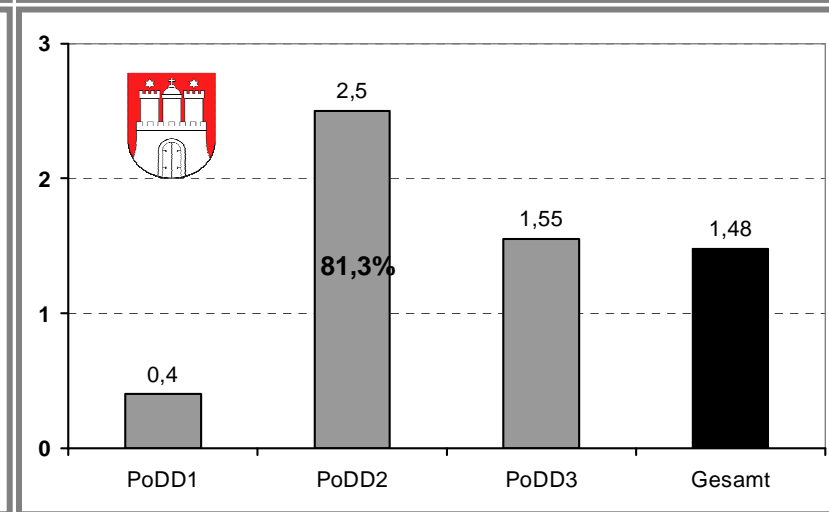
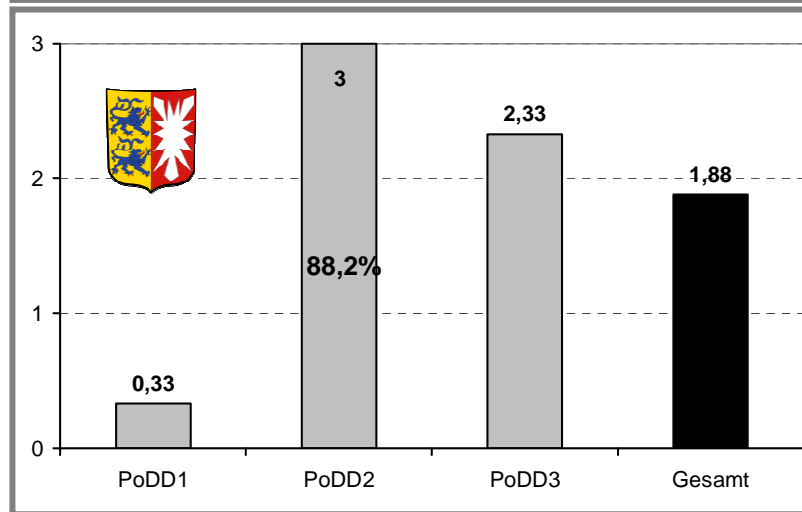
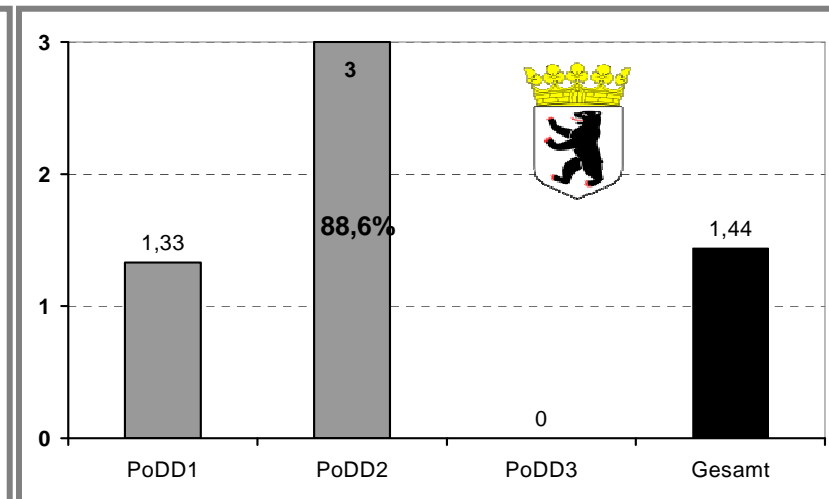
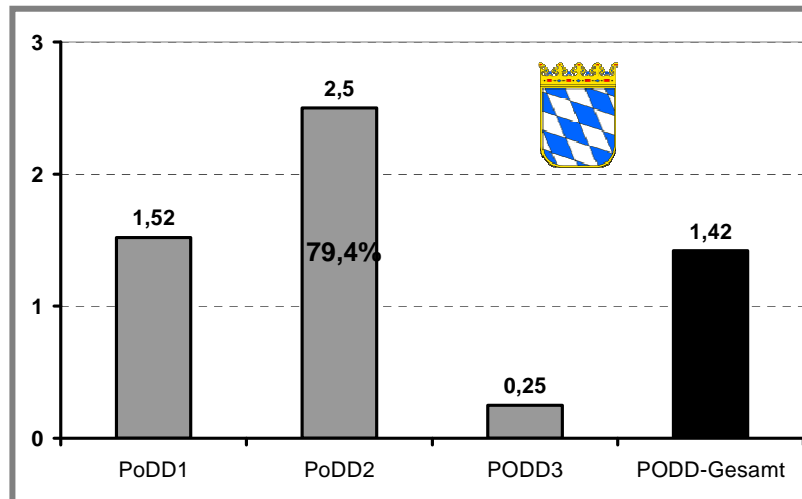
<b>Volksabstimmungen insgesamt</b>	<b>37</b>
Bayern	18
Hamburg	10
Schleswig-Holstein	3
Berlin	6
<b>Davon</b>	
Gesetzesinitiativen	17
Obligatorische Referenden	12
Gegenvorschläge Parlament	8
<b>Davon erfolgreich im Sinne der Betreiber</b>	<b>56,2%</b>
Gesetzesinitiativen	64,7%
Obligatorische Referenden	91,6
Gegenvorschläge Parlament	12,5%

# Gesamtergebnis der vier Bundesländer zusammen

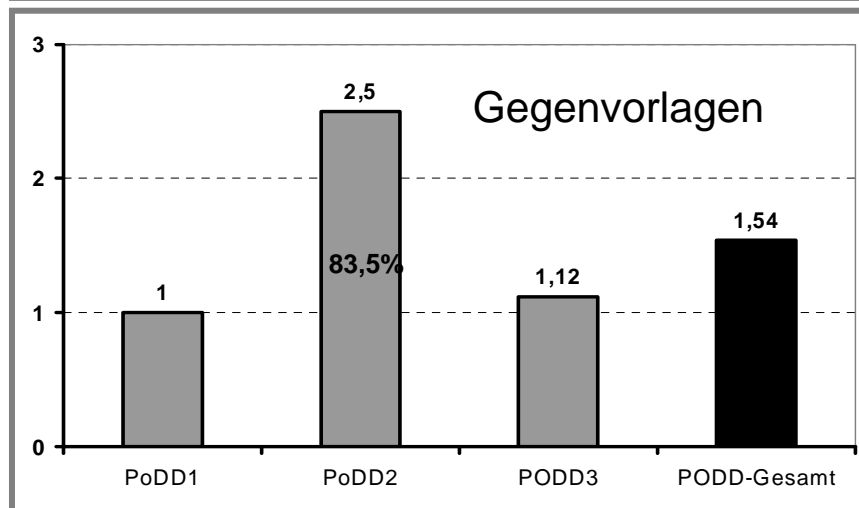
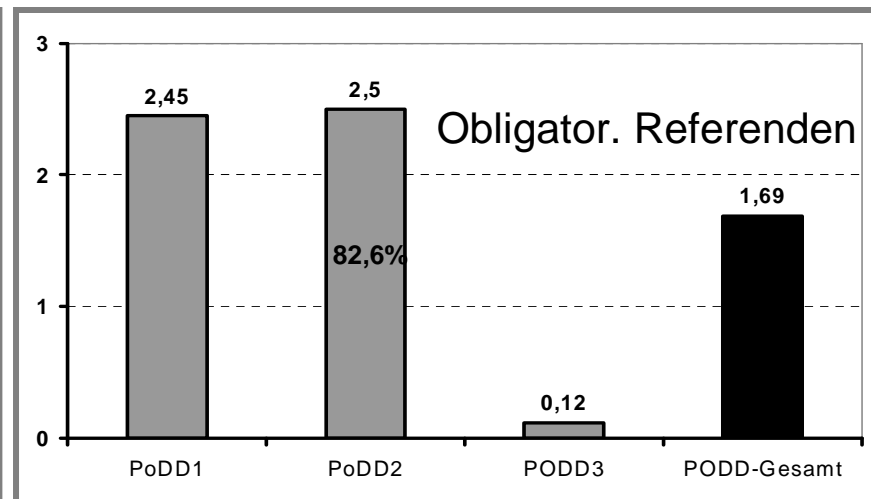
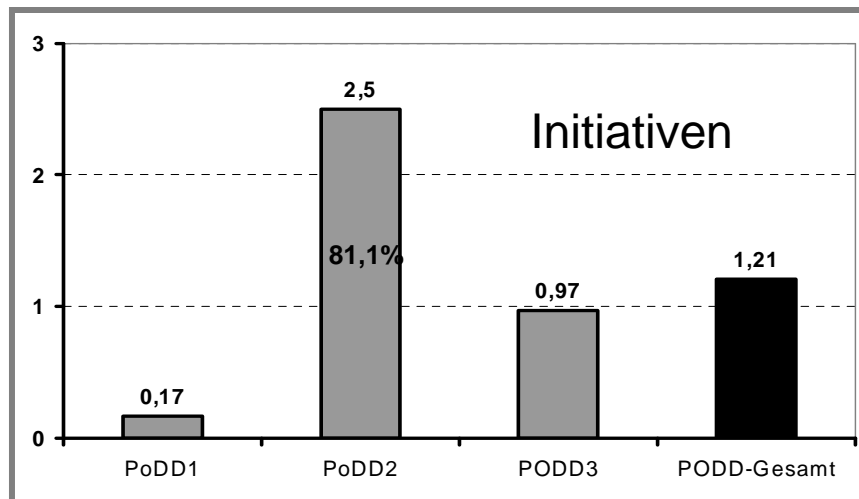


Erfolgsquote dominierendes Stimmenpotential: 66%

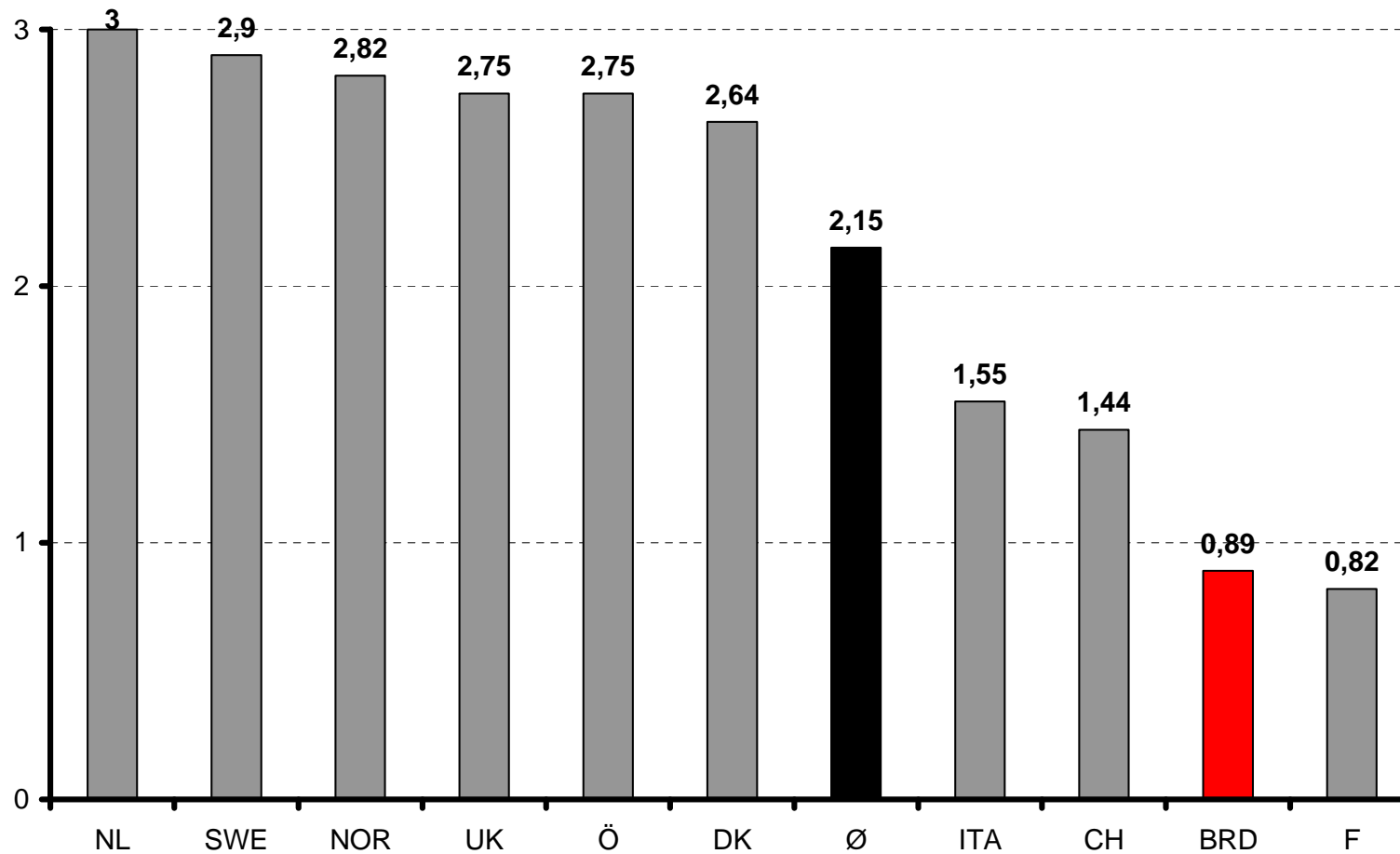
# Ergebnisse 1: Übersicht der vier Bundesländer im Vergleich



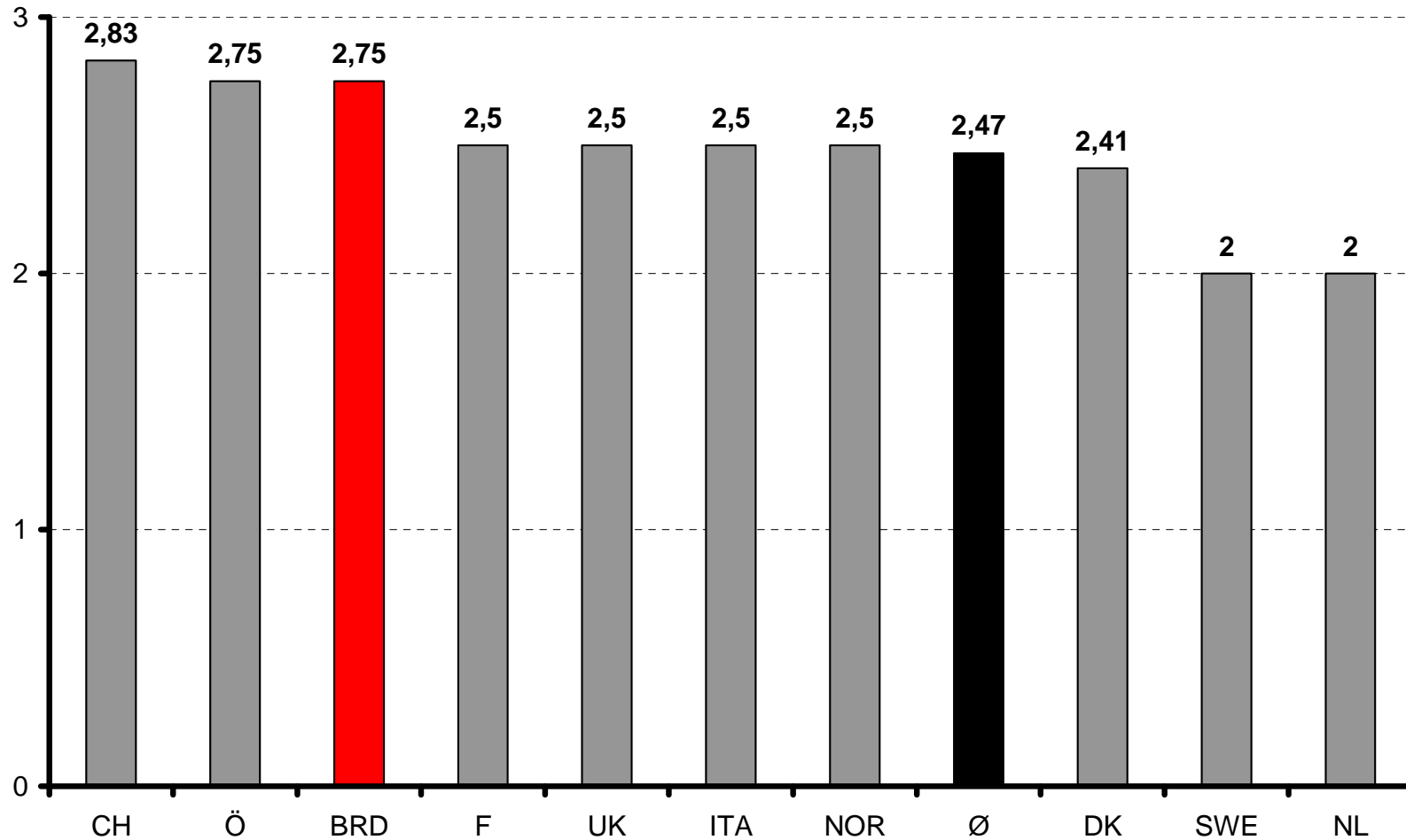
# Übersicht Verfahren im Vergleich



# Die Bundesländer im internationalen Vergleich – Auslösung und Urhebererschaft (PoDD1)

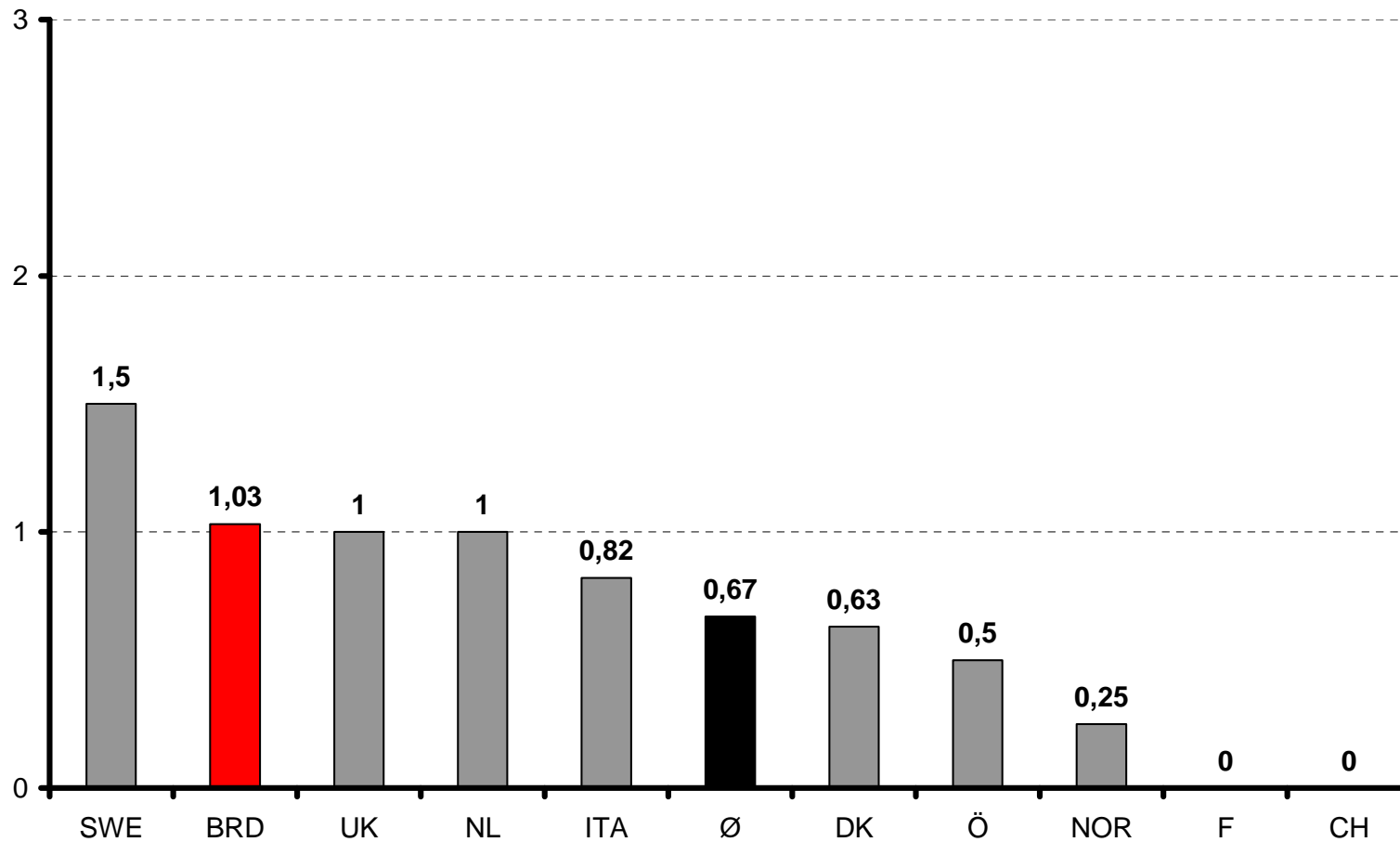


# Die Bundesländer im internationalen Vergleich – Kohärenz DD-Ergebnis und repräsentatives Kräfteverhältnis (PoDD2)

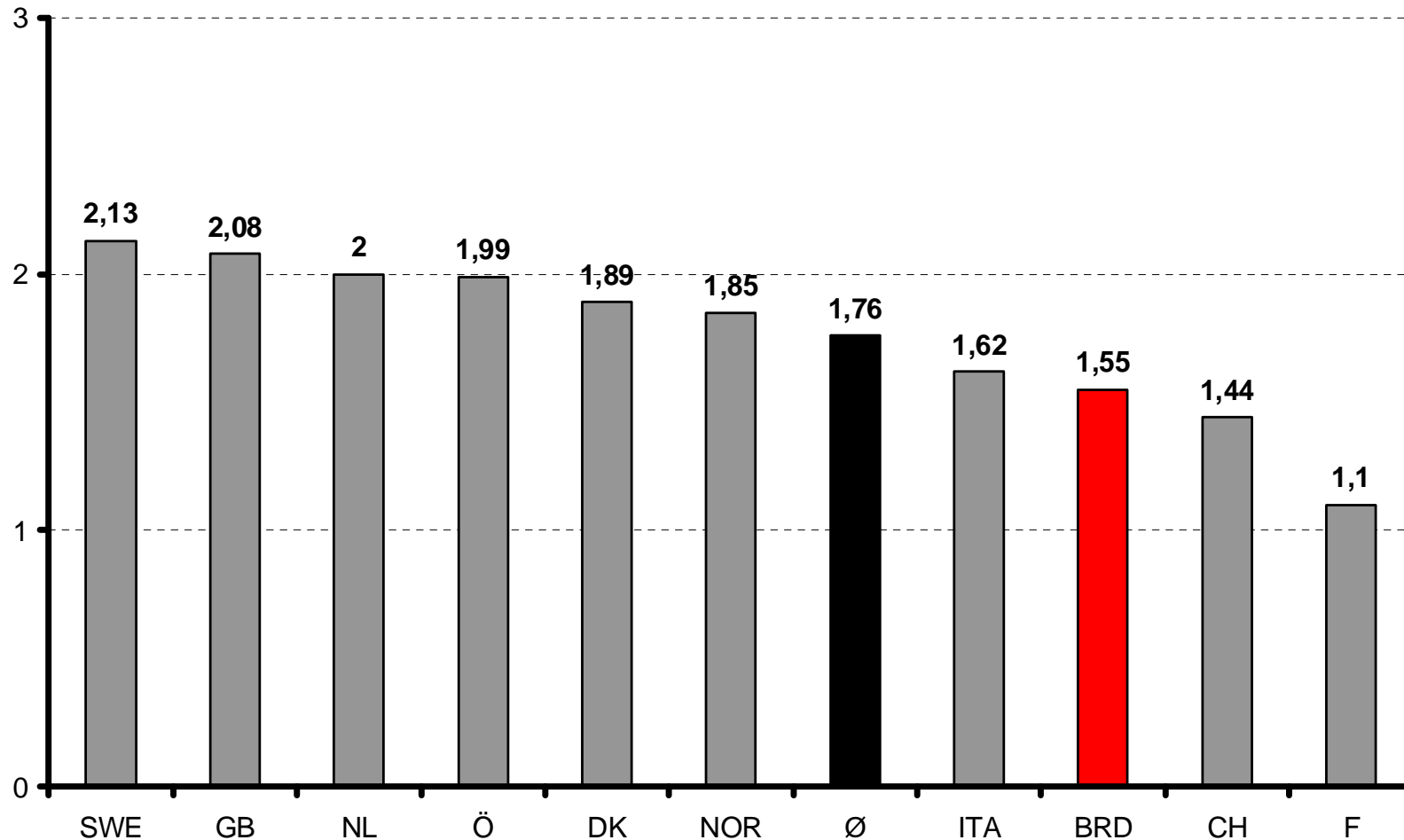




# Die Bundesländer im internationalen Vergleich – Verbindlichkeit und Bestand (PoDD3)



# Die Bundesländer im internationalen Vergleich – Parteiendominanz direkter Demokratie gesamt



---

# Fazit

- 
- (1) Direkte Demokratie in den deutschen Bundesländern weist eine mittlere Partyness auf, so dass von einem Ausschluss der Parteienlogik aus dieser institutionellen Teilarena grundsätzlich keine Rede sein kann – zu groß ist ihr Einfluss dafür.
  - (2) Zwar sind die offene Auslösung und Urheberchaft die Schwachstellen aus Sicht der Parteien, doch gleichen sie diese als Größe im Verhalten der Wähler und die nachträgliche parlamentarische Korrektur wieder aus → PoDD2/3 als Filter.
  - (3) Die Unterschiede zwischen den Verfahren sind erkennbar, aber insgesamt moderat, so dass durchgängig von einer mittleren Partyness gesprochen werden kann. In 2/3 der Fälle setzt sich allerdings nur das dominierende Parteienstimmenpotential durch.
  - (4) Insgesamt stimmen also öffentliche Wahrnehmung und tatsächliche Wirkung direktdemokratischer Verfahren in bezug auf politische Parteien nicht überein.
  - (5) Im internationalen Vergleich sind die deutschen Partyness-Werte allerdings unterdurchschnittlich, trotz der ausgeprägten Parteienstaatlichkeit.